

## Den Sülzthalplatz gemeinsam gestalten: vom Straßeneck zum neuen Kern Rösraths

Der Sülzthalplatz befindet sich an der Haupteinkaufsstraße in Rösrath und bildet den südlichen Stadteingang. Die bestehende Raumstruktur wird den vielen Nutzungsanforderungen nicht mehr gerecht. Eine flexible Nutzung dieses so wichtigen Platzes ist momentan nicht möglich.

Der Entwurf arbeitet den Sülzthalplatz als Treffpunkt für die Gemeinde und als attraktiven Stadteingang der jüngsten Stadt Deutschlands heraus. Durch die neue Gestaltung werden die Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit deutlich gesteigert. Durch das Prinzip des „Co-Design“ in Zusammenarbeit mit den Bürgern wird dieser Platz das Herz von Rösrath.

### Gestaltung und Raumstruktur

Ein grüner Saum aus Gräsern, Stauden und Solitärgehölzen definiert den westlichen Rand des Sülzthalplatzes. Durch seine umschließende Form wird eine klare und wohltuende grüne Raumkante geschaffen und der notwendige Abstand zu dem umliegenden Verkehr hergestellt.

Die bestehenden Geschäfte und Gastronomie an der östlichen Kante des Platzes bekommen viel Raum für Außengastronomie und ausreichende Bewegungsflächen. Die große Freifläche in der Mitte, das „Platzrondell“ bietet Raum für Märkte und Veranstaltungen. Die neue Aufteilung schafft so einen multifunktionalen Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

### Ein gemeinschaftliches Verfahren

Als identitätsstiftendes Element auf dem Platz bilden sich Platzintarsien aus, die sogenannten „Rösrather Geschichten“. Diese, in den Bodenbelag eingelegeten, Schriftzüge sollen in einem öffentlichen Wettbewerb von den Bürgern für die Bürger gestaltet und entwickelt werden. Dies schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und führt zu einem Prozess der aktiven Mitgestaltung des Raumes. Man kann sagen, dass die Umgestaltung des Sülzthalplatzes nicht nur für die Gemeinde, sondern auch mit der Gemeinde ist.

### Materialität und Beleuchtung

Ein Ring aus Kopfsteinpflaster definiert den Rahmen des „Platzrondells“, der durch zeitgemäße Betonpflasterung gestaltet wird. Die großen Pflasterplatten mit den Platzintarsien werden locker im Zentrum verteilt und schaffen somit eine einzigartige Oberfläche.

Der Platz wird durch Mastleuchten illuminiert. Am grünen Saum werden Leuchtmittel in die Sitzaufkantung eingelassen und schaffen somit eine zusätzliche Akzentuierung auf dem Platz.

## **Pflanzung**

Durch die Abgängigkeit der bestehenden Blutbuche sieht der Entwurf eine neue Blutbuche als raumprägenden und identitätsstiftenden Solitärbaum auf dem Platz vor. Im grünen Saum setzen locker verteilte, opulent blühende Felsenbirnen Akzente. Die Auswahl an Sträuchern, Gräsern und Stauden bezieht sich auf die benachbarte Heidelandschaft und erinnert die Menschen an ihr reiches Landschaftserbe. Die bestehende Bepflanzung entlang *Im Weidenaue/* wird beibehalten und in Ihrer Qualität verbessert.

## **Verkehr**

Die Bushaltestelle an der *Hauptstraße* wird sinnvoll umgestaltet. Die neuen Höhen der Bordsteine und die taktilen Leitelemente sorgen für eine barrierefreie Erschließung des öffentlichen Nahverkehrs. Entlang *Im Weidenaue/* befindet sich ein Taxi- und zwei Behindertenstellplätze. Bei Veranstaltungen, wie z.B. Märkten, wird die Zufahrt über die Straße *Im Weidenaue/* gewährleistet. Der bestehende, gut funktionierende Radweg um den Platz herum wird beibehalten und durch sechs Bike-Sharing-Stellplätze bereichert.

## **Ausstattung**

Die Holzbänke entlang des grünen Saums werden in die Hochbeete integriert. Die langen Bänke laden den Bürger ein, sich im Schatten der Bäume auszuruhen. Auf der gegenüberliegenden Seite bieten zwei freistehende Bänke in der Mitte des Platzes die Möglichkeit, die Sonne zu genießen. Bei Veranstaltungen mit erhöhtem Raumbedarf können diese Bänke leicht abmontiert und verschoben werden.

Der Trinkbrunnen wird in die Gestaltung integriert und gewährleistet einen freien Zugang zu Trinkwasser. Die Ausstattungselemente, wie Leuchten, Papierkörbe und Fahrradbügel folgen einem einheitliche Gestaltungsduktus. Die Stromanschlusskästen bleiben in der Planung erhalten.